Informelle Bildung

forum zukunft

Jugendkoordination im ländlichen Raum

Landesjugendring Niedersachsen e. V. / Mark Mühlhaus

Im ländlichen Raum gibt es zahlreiche Jugendgruppen, Jugendinitiativen und -treffs, in denen sich junge Menschen engagieren. Die demografische Entwicklung stellt die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum vor die Herausforderung, ein professionelles, flächendeckendes Angebot für immer weniger Kinder und Jugendliche bereithalten zu müssen. Durch den demografischen Wandel und den Wegzug vieler junger Menschen für Studium oder Ausbildung sind junge Engagierte zwischen 15 und 18 Jahren häufig auf sich allein gestellt. Daraus ergibt sich ein besonderer, spezifischer Unterstützungs- und Qualifizierungsbedarf.

Im Land Brandenburg wurde dieser Herausforderung durch die Einrichtung von „Jugendkoordinatoren im ländlichen Raum“ begegnet.

Folgende Tätigkeiten sollen die Jugendkoordinatorinnen und –koordinatoren übernehmen:

- Trägerberatungen
- Anleitung Ehrenamtlicher und junger Menschen, Motivation zu ehrenamtlichem Engagement, Hinführen zur Juleica-Ausbildung
- Fortbildung und Praxisberatung
- Vermittlung zu speziellen Angeboten der Jugendsozialarbeit / Hilfen zur Erziehung / Beratungsstellen
- Steuerung von Aktivitäten
- Gremienarbeit und Vernetzungsaufgaben
- Jugendpolitische Interessenvertretung
- Kooperationen ausbauen

Projektträger/-partner
Initiiert & finanziert im Rahmen des Fachkräfteprogramms durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Die Jugendkoordinatorinnen und –koordinatoren sind in Trägerschaft verschiedener öffentlicher und freier Träger beschäftigt.

forum zukunft

„Macht es einfach!“ – Online-Support für junge Engagierte (Projektvorschlag)

Durch eine Online-Plattform sollen junge Menschen die notwendige Unterstützung erhalten und dadurch soll auch in den Regionen, in denen eine direkte hauptamtliche Beratung der Ehrenamtlichen nicht gewährleistet ist, ein Unterstützungsangebot vorgehalten werden. Eine solche Online-Plattform könnte beispielsweise enthalten:

- Tutorial-Videos zu häufigen Fragen des Engagements,
- Webinare oder andere Formen des Long-Distance-Learnings,
- Online-Checklisten für die Vorbereitung von Maßnahmen,
- Digitales Kassenbuch für die Vereinskasse,
- Muster-Anträge/Formbriefe die gleich online an die zuständige Behörde geschickt werden können (z.B. Plakatgenehmigungen, Ausschankgenehmigungen....),
- Ein Modul, dass es ermöglicht, Förderanträge an die jeweiligen Kommunen für Maßnahmen der Jugendarbeit online zu stellen bzw. Verwendungsnachweise online zu führen.

Eine solche Plattform wäre eine synergetisch sinnvolle Ergänzung der bestehenden Angebote und würde jungen Menschen den Einstieg in das Engagement erleichtern. Der hohe Bekanntheitsgrad und die Reichweite bisheriger Jugendinformationsangebote und Plattformen der Jugendarbeit (z.B. Jugendserver Niedersachsen oder juleica.de) zeigen das Interesse an einem solchen Austausch und den Bedarf, der mit den bisherigen Ressourcen nicht abgedeckt werden kann.

Kontaktadresse
Landesjugendring Niedersachsen e. V.
Zeißstraße 13
30519 Hannover

Landesjugendring Niedersachsen e. V. / Mark Mühlhaus

forum zukunft

100+X J-TEAMs für Niedersachsen

Sportjugend Niedersachsen

Die 100+X J-TEAMs für Niedersachsen sind eine Initiative der Sportjugend: Ein J-TEAM ist ein Zusammenschluss von mindestens vier jungen Menschen (bis 27 Jahre). Sie engagieren sich, ohne gewählt oder berufen zu sein, auf freiwilliger Basis für einen Verein, einen Verband oder eine Region, realisieren Projekte und setzen sport-jugend-politische Impulse. Die Teams arbeiten partizipativ, in flexibler und projektorientierter Form: „Wer mitmachen will, macht mit“. Sie werden durch eine feste Ansprechperson begleitet und sind ausdrücklich vom jeweiligen Vorstand gewünscht. Das „J“ steht dabei für Jugend, Junior, Jugendsprecherin bzw. Jugendsprecher, etc. Ziel ist es, junge Menschen systematisch und niedersachsenweit für bürgerschaftliches Engagement zu begeistern.

Das dahinterliegende Selbstverständnis “Wofür engagiere ich mich?“ ist dabei von der jeweiligen Organisationsebene abhängig:

- Sportbund-/Sportregions-Ebene: „Für die Kinder und Jugendlichen in meiner Stadt/meinem Kreis/meiner Region“
- Fachverbands-Ebene: „Für meinen Sport“
- Vereinsebene: „Für die Kinder und Jugendlichen in meinen Verein“

Das J-TEAM bietet den jungen Menschen auf jeder der Ebenen eine soziale Heimat, einen Ort, an dem sie ihre Ideen und Visionen weiterentwickeln und umsetzen können. Das Konzept J-TEAMs ist damit ein Förderprogramm für junges Ehrenamt und kann zu einer langfristigen Bindung an die (Sport-) Organisation beitragen.

Projektträger/-partner
Sportjugend Niedersachsen

Kontaktadresse
Sportjugend Niedersachsen im LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

forum zukunft

Links
http://www.sj-niedersachsen.de/j-team
http://www.vereinshelden.org/de/junge-vereinshelden/laeuft-bei-dir/j-team

Vernetzung der informellen Bildungsangebote mit den Bildungslandschaften

Landesjugendring Niedersachsen e. V. / Mark Mühlhaus

Als Bildungsregion wird eine Kooperation möglichst aller Organisationen verstanden, die im Bereich der jeweiligen Gebietskörperschaft in Feldern der Bildung, Erziehung oder Betreuung tätig sind und die mit einem gemeinsamen Konzept zur Förderung und Organisation von Bildungsprozessen zusammen und auf „gleicher Augenhöhe" wirken. Gemeinsames Ziel ist es, mit den jeweils vorhandenen Kompetenzen die individuelle und institutionelle Förderung so zu gestalten, dass ein strukturierter und kontinuierlicher Bildungs- und Förderverlauf für Kinder und Jugendliche sichergestellt werden kann.

Angesichts der Vielzahl der Träger, der unterschiedlichen Bildungs- und Sozialisationsleistungen und der unterschiedlichen Lebenslagen junger Menschen, die in einer Bildungslandschaft berücksichtigt werden müssen, bedarf es guter Strukturen, die die Kooperation aller und die Wahrung der unterschiedlichen Belange von Trägern und jungen Menschen sicherstellen. Diese Strukturen müssen auch die Spezifika der informellen Bildung berücksichtigen (z.B. die hohe Zahl der ehrenamtlich und die geringe Zahl an hauptamtlich Mitarbeitenden sowie die Vielzahl der Jugendgruppen). Dem „Bildungsbüro" kommt daher die Aufgabe zu, die verschiedenen Partner der Bildungslandschaft zu koordinieren, die gerechte Verteilung der Ressourcen zu gewährleisten, die (Weiter-)Entwicklung der Bildungslandschaft zu steuern und kontinuierlich zu evaluieren. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit den bestehenden Netzwerken von Trägern informeller Bildung notwendig; Doppelstrukturen sind, insb. mit Blick auf die zeitliche Belastung von Ehrenamtlichen zu vermeiden.

forum zukunft

Kontaktadresse
Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Zeißstraße 13
30519 Hannover

HipHopMentoren

HipHopMentoren ist ein Förderprogramm, das die MusikMentorinnen und MusikMentoren der Landesmusikakademie ergänzt. Zielgruppe der HipHopMentoren sind Schülerinnen und Schüler an Haupt- Real- und Oberschulen mit Zuwanderungsgeschichte. An vier Kompaktwochenenden vermitteln Spezialisten der LAG Rock Niedersachsen e.V. Basisgrundlagen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Währenddessen folgt die Spezialisierung in einem Fach. Das Erlernte wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort in ihren Schulen/ihrem Sportverein/dem örtlichen Jugendzentrum in konkreter Gruppenarbeit erprobt und umgesetzt.

Ziel der HipHopMentorinnen und HipHopMentoren ist es, Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte mehr Verantwortung zu übertragen und ihre Fähigkeiten zu würdigen. Die Teilnahme an den HipHopMentoren und HipHopMentorinnen gibt Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte die Basis für die Ergreifung eines musikpädagogischen Berufes.

Durch die Ausbildung qualifizieren sich die HipHopMentorinnen und -Mentoren für die Leitung und Betreuung von Hip-Hop-Gruppen im schulischen und außerschulischen Bereich. Sie sind in der Lage, kleine Auftritte und Events selbständig zu organisieren und ihre Gruppen auftreten zu lassen. HipHopMentorinnen und HipHopMentoren wollen das versteckte Know-how dieser jungen Menschen finden, würdigen, fördern, weiterentwickeln und schließlich professionalisieren.

Projektträger/-partner
LAG Rock in Niedersachsen e.V.
Landeshauptstadt Hannover

Kontaktadresse
LAG Rock in Niedersachsen e.V.
Emil-Meyer-Straße 28
30165 Hannover

Die Breadance-Gruppe zeigt, was sie bei den HipHopMentoren gelernt haben!

LAG Rock in Niedersachsen

Link

http://www.lagrock.de/projekte-und-veranstaltungen/HipHopMentoren

forum zukunft

Rugby an Schulen

Das Projekt „Rugby an Schulen“ beinhaltet eine besondere Form der Vermittlung von Inhalten des Rugbysports unter Berücksichtigung der verschiedenen Jahrgangsstufen. Neben der Vermittlung von Grundtechniken geht es um die Erfahrung, einen Kontaktsport fair und mit gezieltem Körpereinsatz und gemäßigtem Krafteinsatz zu spielen. Die gegenseitige Rücksichtnahme innerhalb der Gruppe spielt hierbei eine große Rolle.

Der SV Odin von 1905 e.V. hat seinen Sitz in der Nordstadt Hannovers, an der Grenze zu den Stadtteilen Herrenhausen, Ledeburg und Linden, die eine hohe Konzentration von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Zuwanderungsgeschichte aufweisen und als soziale Brennpunkte eingestuft werden. Die Grundschulen haben zum Teil Probleme mit Gewalt an den Schulen.

Von den Ergebnissen sind Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler gleichermaßen begeistert. In einer Auswertung wird folgende Erfahrung einer Lehrerin zitiert: „Die Schüler konzentrieren sich besser und halten die Klassenregeln besser ein. Viele Kinder, vor allem Mädchen, zeigen sich mutiger und selbstbewusster. Die Teamfähigkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl wurden deutlich gestärkt. Die Frustrationstoleranz vieler Kinder hat sich gesteigert.“

LandesSportBund Niedersachsen

Projektträger/-partner
SV Odin von 1905 e.V.
Gefördert durch das Bundesprogramm „Integration durch Sport“

Kontaktadresse
SV Odin von 1905 e.V.
An der Graft 1
30167 Hannover

Link
http://odin-rugby.de/schule-campus/schulsport